



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM TRIER

Polizeiinspektion Morbach

# Auswertung der polizeilichen Verkehrsunfallstatistik PI Morbach 2022

---

Verfasser:  
Ralf Reuter, PHK

## Polizeiinspektion Morbach: Verkehrsunfallbilanz 2022

Die Gesamtunfallzahlen sind im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 leicht angestiegen. Dies entspricht auch den Erhebungen der anderen Dienststellen im Bereich der Polizeipräsidiums Trier sowie dem landesweiten Trend. Insgesamt ist für den Bereich der PI Morbach eine Steigerung der Verkehrsunfälle mit leichten Personenschäden zu verzeichnen, die Unfälle mit Schwerverletzten ist rückläufig. Es ereigneten sich leider 2 Verkehrsunfälle, bei denen die Beteiligten jeweils tödlich verletzt wurden.

- Anstieg der Gesamtunfallzahlen
- Unfälle mit Schwerverletzten rückläufig
- Anstieg der Unfälle mit Leichtverletzten
- Anstieg der Unfälle mit Verkehrsunfallflucht
- Anstieg der Unfälle mit Kinderbeteiligung
- Rückgang der Unfallzahlen der Risikogruppe "Junge Fahrer"
- Anstieg der Unfälle mit Seniorenbeteiligung
- Anstieg der Unfälle unter berauschender Wirkung
- Rückgang der Wildunfälle

Im Jahr 2022 wurden durch die PI Morbach **777 Verkehrsunfälle** aufgenommen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um **19 Unfälle**.

Während die Unfallzahlen im 1ten Quartal etwas niedriger lagen, stiegen sie zunächst im 2ten Quartal um etwa 30 Unfälle, im 3ten Quartal um nochmals etwa 30 Unfälle ggü. dem 2ten Quartal um schließlich im 4ten Quartal etwa wieder auf den Wert des 2ten Quartals zu sinken.

Verkehrsunfälle mit Wildbeteiligung sind im Gegensatz zu den allgemeinen Unfallzahlen leicht gesunken. Im Jahr 2022 ereigneten sich im Dienstgebiet der PI Morbach **358 Wildunfälle**. Das sind **32 Unfälle** weniger als 2021. Somit war dennoch fast **jeder 2te Unfall ein Wildunfall**.

Die Verkehrsunfälle mit Personenschäden insgesamt stiegen auf **72 Fälle (2021 – 66 Fälle)**. Verkehrsunfälle **mit Leichtverletzten** stiegen hierbei auf **57 Unfälle** gegenüber **46** im Vorjahr. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit **Schwerverletzten** ist von **19 Fällen** im Vorjahr um **6 Fälle** auf **13 Fälle in 2022** erfreulicherweise gesunken.

Die Anzahl der **tödlichen Verkehrsunfälle** ist leider um **1 Unfall** gegenüber 2021 angestiegen. Während im vergangenen Jahr **1 Unfall** mit tödlichem Ausgang zu beklagen waren, stieg die Anzahl in 2022 auf **2 Unfälle**.

	Anzahl im Auswertzeitraum	Anzahl im Vergleichszeitraum	Veränderung in Zahlen	Prozentuale Entwicklung
► Gesamtzahl der VU	777	758	+19	
P1 (mit Getöteten)	2	1	+1	
P2 (mit Schwerverletzten)	13	19	-6	
P3 (mit Leichtverletzten)	57	46	+11	
S4 (schwerwiegender VU mit Sachschaden)	26	29	-3	
S5 (sonstiger VU ohne Alkohol)	676	657	+19	
S6 (sonstiger VU mit Alkohol)	3	6	-3	

## Risikogruppen

### 1. Kinder

Im Jahre 2022 sind die Unfälle mit Kinderbeteiligung auf 6 Fälle (2021: 2 Fälle) um 4 Fälle gestiegen. 4 Kinder wurden hierbei als Mitinsassen im Fahrzeug verletzt, 2 davon schwer- und 2 weitere leicht. In einem Fall war ein Kind als Fußgänger an einem Unfall beteiligt und wurde dabei leichtverletzt.

### 2. Junge Fahrer

Die Beteiligung der Altersgruppe der 18-24jährigen ist im Jahr 2022 mit 133 Unfällen (Vorjahr 157) um 24 Fälle gesunken und hat damit wieder exakt die Anzahl aus dem Jahr 2020 erreicht. Die Zahl der dabei verletzten jungen Erwachsenen ist von 17 im Vorjahr auf 18 im Jahr 2022 minimal angestiegen. Dabei wurden 2 Personen schwer- (Vorjahr 4) sowie 15 Personen leichtverletzt (Vorjahr 13). Eine Person erlitt hierbei tragischerweise tödliche Verletzungen.

### 3. Motorisierte Zweiradfahrer

Im Jahr 2022 ereigneten sich 15 Unfälle mit motorisierter Zweiradbeteiligung. Dies ist ein leichter Anstieg von 3 Unfällen gegenüber dem Vorjahr (12 Unfälle). Hierbei wurden 1 Person schwer- und 12 Personen leichtverletzt. Beide tödlichen Verkehrsunfälle aus dem Jahr 2022 sind leider in der Kategorie motorisierte Zweiradfahrer zu beklagen.

Schwerpunkte können hierbei nicht ausgemacht werden. Die meisten Unfälle dieser Art ereigneten sich auf den Bundes-Land- und Kreisstraßen innerhalb der EG Morbach und VG Thalfang (10 Unfälle). 5 Unfälle dieser Beteiligung ereigneten sich innerhalb geschlossener Ortschaften.

### 4. Senioren

Im Berichtszeitraum ereigneten sich 127 (Vorjahr 98) Verkehrsunfälle unter Beteiligung lebensälterer Verkehrsteilnehmer ( $\geq 65$  Jahre). Das ist ein deutlicher Anstieg um 29 Unfälle. Es wurden bei diesen Unfällen 14 Personen leicht- und 4 Personen schwerverletzt. Bei 59 (Vorjahr 38) dieser Verkehrsunfälle war der Unfallbeteiligte älter als 75 Jahre.

### 5. Radfahrer

Gegenüber dem Vorjahr (7 Unfälle) stieg die Anzahl der Unfälle mit Radfahrerbeteiligung um 4 auf insgesamt 11 Unfälle. Hierbei wurden 3 Radfahrer schwer- sowie 8 weitere leichtverletzt.

### Alkohol- und Drogenunfälle

Ein Anstieg war im vergangenen Jahr bei den Unfällen unter der Einwirkung berauschender Mittel zu verzeichnen. Gegenüber dem Jahr 2021, als 10 Unfälle dieser Art verzeichnet wurden, erhöhte sich die Anzahl im Jahr 2022 wieder auf 13 Unfälle. Gemessen am langjährigen Mittel ist dies ein durchschnittlicher Wert. 11 dieser Unfälle ereigneten sich unter Einwirkung von Alkoholgenuss. Bei 4 weiteren Unfällen waren Alkohol- und Drogen mit Unfallursächlich.

Im Jahr 2022 wurden 54 Verkehrsteilnehmer bei Verkehrskontrollen auffällig, da sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen standen. Bei 49 von ihnen wurden Blutproben angeordnet. Bei 2 Fahrzeugführern wurde der Führerschein präventivpolizeilich sichergestellt um die Fahrt unter Alkoholeinfluss zu unterbinden.

Die Polizeiinspektion Morbach wird auch weiterhin einen Fokus in die Bekämpfung der Ursache Alkohol und/oder Drogen im Straßenverkehr legen.

Eine jährlich wiederkehrende Schwerpunktkontrolle in diesem Themenbereich findet anlässlich des am 1ten Augustwochenende stattfindenden „Nature-One-Festivals“ in Kastellaun statt. Hierbei wird insbesondere der An- und Abreiseverkehr verstärkt ins Visier genommen.

### Außerortsunfälle

Der überwiegende Teil der Unfälle ereignete sich auf Außerortstraßen (543). Innerortsunfälle wurden dementsprechend mit 234 Fällen registriert.

### Verkehrsunfallflucht

Hinsichtlich des unerlaubten Entferns von der Unfallstelle ist ein deutlicher Anstieg (Vorjahr 78 Fälle) auf 102 Unfälle zu verzeichnen. 5 Personen wurden hierbei leichtverletzt. Unfallflucht ist kein Kavaliärsdelikt, auch nicht bei geringen Sachschäden. Zur Aufklärung dieses Deliktsbereiches ist die Polizei in vielen Fällen auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Fast jede zweite Unfallflucht (45) konnte aufgeklärt und hierdurch eine Schadensregulierung für die Geschädigten ermöglicht werden (AQ 44,2%).

### Hauptunfallursachen

Nr.	Ursache	2022	2021	Diff.	%
1	Geschwindigkeit (12-13)	53	69	- 16	- 23
2	Abbiegen/Wenden/Rückwärts-/Ein- u. Ausfahren (34-37)	114	104	+10	+9,5
3	Abstand (14-15)	120	71	+49	+69
4	Straßenbenutzung (08–11)	42	43	-1	-2,5
5	Vorfahrt/Vorrang (27-31)	29	21	+8	+38
6	Überholen (16-23)	16	14	+2	+14
7	Verkehrstüchtigkeit (01–04)	15	10	+5	+50
8	Wild (86)	358	390	-32	-8

Nach wie vor ist Geschwindigkeit, ob nicht angepasste oder Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, eine der auffälligsten Unfallursachen.

Insofern wird die Polizeiinspektion Morbach auch im Jahr 2023 einen Schwerpunkt in der Verkehrssicherheitsarbeit diesem Aufgabenfeld widmen und mit Radar- und Laserkontrollen versuchen diese Unfallursache weiter einzudämmen.

## **Verfolgungsmaßnahmen**

Im Jahr 2022 wurden von der Polizeiinspektion Morbach 2722 Verfolgungsmaßnahmen registriert. Die Polizei weist ausdrücklich darauf hin, dass auch in dem kommenden Jahr alle Anstrengungen unternommen werden, die Unfallzahlen zu senken und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

## **Präventionsmaßnahmen**

Neben der jährlichen Jugendverkehrsschule in den Grundschulen im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Morbach, an der ca. 200 Schülerinnen und Schüler teilgenommen haben, wurden weitere Verkehrsinformations- und Präventionsveranstaltungen durchgeführt.

Präventionsveranstaltungen bezüglich des Themenbereichs „Drogen im Straßenverkehr“ an weiterführenden Schulen wurden nach der Corona –Pandemie wiederaufgenommen. Es konnten eine Vielzahl von Schülern in den relevanten Altersklassen erreicht und entsprechend beschult werden.

Ralf Reuter,  
Polizeihauptkommissar